

XVII.

**Zur pathologischen Anatomie
bei Hypersecretio continua chronica des Magens.**

(Nachtrag.)

Aus der III. med. Klinik der Kgl. Charité. Director Geheimrat Prof. Senator.

Von

Privatdocent Dr. H. Strauss,

Assistenten der Klinik

und

Dr. J. S. Myer,

Volontär-Assistenten der Klinik.

(Hierzu Tafel XI, Fig. 1—3.)

Da in der im 154. Bande dieses Archivs S. 529 bis 549 erschienenen gleichnamigen Arbeit die Abbildungen aus äusseren Gründen nicht mitgetheilt werden konnten, so werden dieselben in der beifolgenden Tafel nachgeliefert. Indem bezüglich der Erklärung der Tafel im Einzelnen auf die Arbeit selbst verwiesen wird, soll hier nur erwähnt werden, dass Fig. 1 ein Uebersichtsbild giebt, in welchem die Schlängelung der Drüsenschläuche, cystische Erweiterungen von Drüsenschläuchen, Leukocyten-Infiltration des interstitiellen Gewebes, ferner circumscripte Leukocyten-Anhäufungen und eine Stelle zu sehen sind, an welcher sich Narbengewebe befindet. Fig. 2 zeigt die Schlängelung der Drüsenschläuche in stärkerer Vergrösserung. Die Infiltration des interstitiellen Gewebes ist in Fig. 2 und 3 besonders deutlich. In Fig. 3 ist eine im interstitiellen Gewebe gelegene grosse hyaline Kugel wiedergegeben. In Fig. 1 fällt noch die Erweiterung der Gefässse im submucösen Gewebe auf. Die Combination der einzelnen Bilder zeigt, dass es sich in dem mitgetheilten Falle um eine Gastritis parenchymatosa et interstitialis handelte. In unserer Arbeit haben wir die erstere in eine Beziehung zu dem Process der Hypersecretion gebracht.

Was die, den einzelnen Figuren beigegebenen, zur Erläuterung dienenden, Buchstaben anlangt, so ist Folgendes zu bemerken:

- 1) In Figur 1 bedeutet CD cystische Dilatation eines Drüsenschlauches, N Narbengewebe, L Leukocyten, GD geschlängelte Drüsenschläuche, IB interstitielle Leukocyten-Infiltration, G geschlängelte Gefässse.
- 2) In Figur 2 bedeutet IG Infiltration im interstitiellen Gewebe.
- 3) In Figur 3 bedeutet I interstitielles Gewebe, H hyaline Kugel, KE Körner und Kerne von Epithelzellen, L Leukocyten.



Fig. 4.

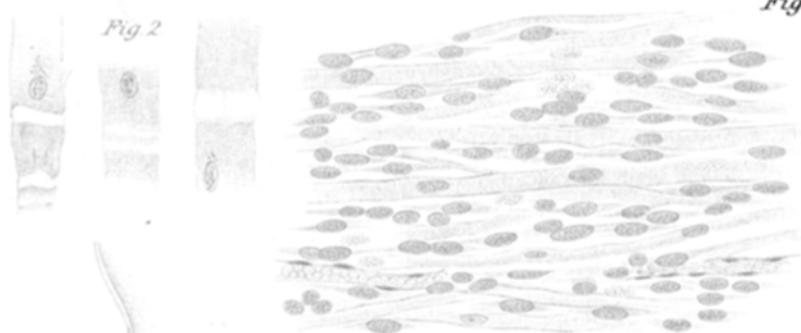


Fig. 2.

Fig. 3.

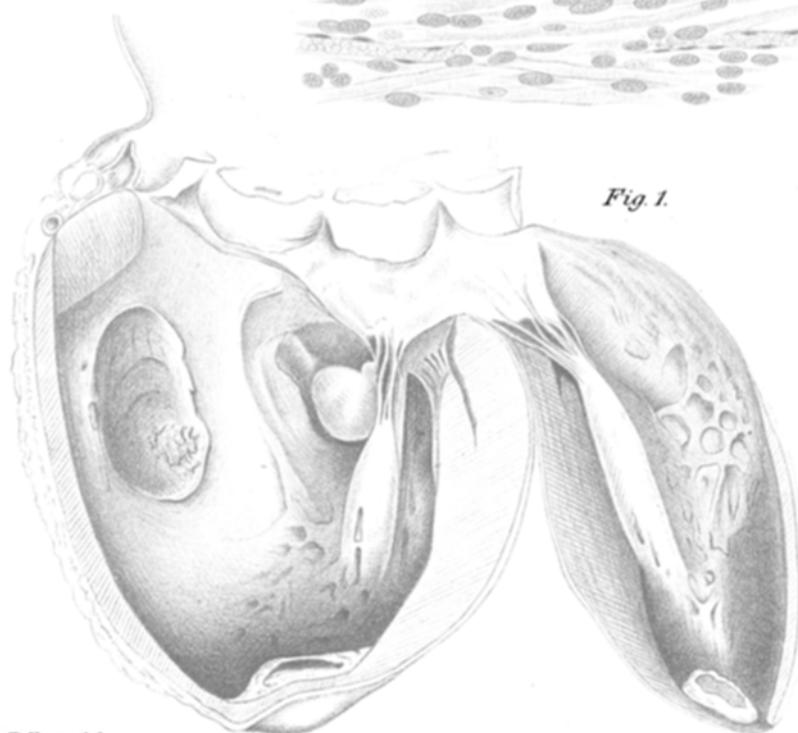


Fig. 1.